

# Wissensvermittlung im Sportunterricht

I. Wagner

Deutsche Sporthochschule Köln

Sport als ein Unterrichtsfach der Institution Schule soll neben Bewegungskönnen auch Wissen an die Schüler/innen vermitteln. Der Bereich der Wissensvermittlung im Sportunterricht ist von der fachdidaktischen Forschung bisher vernachlässigt worden. Es existieren zwar konzeptionelle Modelle zur Verbindung der Vermittlung von Bewegung und Wissen (Trebels, 1999), aber bisherige empirische Arbeiten erfolgen aus soziologischer Perspektive (Kastrup, 2009) oder fokussieren die gymnasiale Oberstufe (Gogoll, 2008; Kurz & Schulz, 2010).

Offene Forschungsfragen sind, welche normativen Forderungen für Wissensvermittlung im Sportunterricht der Sekundarstufe 1 existieren, durch welche Faktoren diese Ansprüche gefördert und wie im Unterricht umgesetzt werden. Zur Beantwortung wird die Wissensvermittlung im Sportunterricht aus didaktischer Perspektive in der Ziel-, Inhalts- und Methodendimension auf verschiedenen Ebenen des Bildungssystems analysiert: der Makroebene (NRW-Lehrplan), der Meso-Ebene (Schuleigene Curricula, Fragebogenerhebung) und der Mikroebene (Video-Unterrichtsbeobachtungen, Interviews).

Um dem Untersuchungsanspruch gerecht zu werden, wird ein Mixed-Methods-Design gewählt: Einem qualitativen Interview-Pretest folgt eine quantitative Querschnittsfragebogenerhebung an nordrhein-westfälischen Sekundarstufen 1 von elf Gymnasien und sechs Gesamtschulen (3446 Schüler/innen, 103 Sportlehrkräfte), deren regressionsanalytische Datenauswertung aus der Theorie deduzierte Prädiktoren für Wissensvermittlung im Sportunterricht näher bestimmt. Zur vertieften Klärung werden 24 videografierte Unterrichtsstunden, sowie 11 Leitfadeninterviews mit Sportlehrkräften und Schüler/innen ausgewertet.

Die Ergebnisse zeigen für alle drei Untersuchungsdimensionen, dass die auf der Makroebene normativ geforderte Wissensvermittlung auf der Mesoebene in den schuleigenen Dokumenten kaum von Bedeutung ist, was auch die Fragebogendaten bestätigen. Für aufgedeckte Prädiktoren, die eine Wissensvermittlung im Sportunterricht fördern könnten, zeigt die Analyse der unterrichtlichen Umsetzung auf der Mikroebene insbesondere Hemmnisse in der methodischen Untersuchungsdimension.

## Literatur

- Gogoll, A. (2008). *Wissenserwerb im Sportunterricht. Zwischen didaktischem Anspruch, theoretischer Begründung und empirischer Realisierungsmöglichkeit*. Universität Bielefeld, Habilitationsschrift.
- Kastrup, V. (2009). *Der Sportlehrerberuf als Profession. Eine empirische Studie zur Bedeutung des Sportlehrerberufs*. Schorndorf: Hofmann.
- Kurz, D., Schulz, N. (Hrsg.), *Sport im Abitur. Ein Schulfach auf dem Prüfstand*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Trebels, A.H. (1999). Sportunterricht in der Neuen Gymnasialen Oberstufe. *Sportpädagogik*, 23(1), 11-17.